Bad Rothenfelde
Heilbad im Osnabrücker Land

Protokoll Nr. X/119/2019

über die Sitzung des Betriebsausschusses Bäderbetriebe Bad Rothenfelde am Montag, dem 04.02.2019, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 18:04 Uhr bis 18:55 Uhr

► Anwesend:

Vorsitzende
Frau Claudia Klotzbach

Mitglieder

Herr Frank Bunselmeyer	
Herr Dirk Dreyer	
Herr Alexander Kuchenbecker	ab 18:05 Uhr
Frau Onat Temme	
Herr Norbert Vater-Lippold	

von der Verwaltung

Herr Jan Prövestmann	Protokollführer

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper	Betriebsleiter

► Abwesend:

Mitglieder
Herr Michael Beetz

► Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

2 Genehmigung des Protokolls X/100/2018 vom 25.10.2018

3 Wirtschaftsplan 2019 - Gesamt Gesundheitstherme und Freibad
Vorlage: X/2019/327

4 Haus- und Badeordnung für das Sole-Freibad Bad Rothenfelde
Vorlage: X/2018/230

5 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► Ergebnis der Sitzung:

zu 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

Die Vorsitzende, **Frau Klotzbach**, eröffnet um 18:04 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 2 Genehmigung des Protokolls X/100/2018 vom 25.10.2018

Nicht allen Ausschussmitgliedern liegt das Protokoll X/100/2018 vom 25.10.2018 vor. Die Genehmigung des Protokolls wird daher auf die nächste Ausschusssitzung verschoben.

zu 3 Wirtschaftsplan 2019 - Gesamt Gesundheitstherme und Freibad Vorlage: X/2019/327

Herr Prövestmann erläutert den Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Bäderbetriebe in seinen wesentlichen Punkten.

Herr Kuchenbecker erkundigt sich, ob die Einnahmen Parkgebühren für das volle Jahr angesetzt sind, da wir uns mittlerweile im Januar befinden und die Parkplätze aufgrund der bisher nicht in Betrieb genommenen Schrankenanlage noch der Gemeinde zuzuordnen sind. **Herr Prövestmann** erläutert, dass die für 2019 mit 100.000 EUR geplanten Parkplatzerlöse schon geringer angesetzt wurden, als die Erlöse für die Folgejahre. Diese sind mit 110.000 EUR veranschlagt. Zudem ist eine Planung aufgrund der noch unbekannten Auswirkungen der neuen Parkraumbewirtschaftung (Schrankenanlage) auf das Parkverhalten sowie der kostenlosen Parkmöglichkeit für die ersten 30 Minuten grundsätzlich schwierig.

Herr Rehkämper legt dar, dass sich aufgrund von Notarterminen im Zusammenhang mit der neu zu schaffenden Zufahrt sowie der Schnittstellenproblematik carpesol (Entwertung der Parktickets für die Besucher der Therme) eine zeitliche Verlängerung der Inbetriebnahme nicht vermeiden lässt.

Herr Bunselmeyer greift die Grundstücks- und Gebäudeunterhaltskosten der Freibadsparte auf. Diese seien zu gering veranschlagt und daher stellt er den Antrag, diese für das Jahr 2019 und für das Jahr 2020 jeweils um 20.000 EUR zu erhöhen. Zudem soll der Einsatz einer sonnenenergieunterstützenden Brauchwassererwärmung im Freibad (Dusch-/Sanitärbereich) geprüft werden.

Frau Temme weist auf die mangelnde Ausstattung des Freibades hin. Es muss mehr gemacht werden, da ein großer Sanierungsbedarf besteht.

Frau Klotzbach greift den Antrag auf und verweist auf hierzu erforderliche Überlegungen/Berechnungen. **Herr Prövestmann** erläutert, dass in den angesetzten Grundstücks- und Gebäudeunterhaltskosten in Höhe von 51.000 EUR bereits rd. 20.000 EUR für die von der Freibadmannschaft bzw. Herrn Holkenbrink gemeldeten Budgets 2019 für die Grundrenovierung der Duschen, Leitungen, Armaturen und Fliesen sowie Malerarbeiten enthalten sind.

Herr Rehkämper weist auf die grundsätzliche Vorgehensweise der Mittelanmeldungen durch die zuständigen Mitarbeiter hin. Alle darüber hinausgehenden, speziell größeren, in-

vestiven Maßnahmen mit Auswirkungen auf den Vermögensplan bzw. eventuell sogar auf den Haushalt der Gemeinde, sollten dann auch im erweiterten Kreis besprochen werden.

Dementsprechend können dann auch das Bauamt und der Bauausschuss bzw. die übrigen Gemeinderatsmitglieder mit einbezogen werden. Gerade wenn etwas Neues errichtet werden soll (z.B. ein neues Gebäude oder ein neues Schwimmbecken), muss dies umfangreich geprüft und beraten werden. Insbesondere aufgrund der unglücklichen baulichen Situation, dass sich die Duschräumlichkeiten und die Toilettenanlagen in einem Gebäude befinden, ruft nach einer räumlichen Trennung bzw. nach einer größeren Investition. Aber gerade auch bei einer solchen größeren Maßnahme sind sinnvolle Vorschläge zur Finanzierung unabdingbar.

Frau Klotzbach befürwortet das zusätzliche 20.000 EUR Budget für die aktuelle Sanierung im sanitären Bereich. Letztendlich müssen bei einer größeren Investition, die mit einer umfangreicheren Baumaßnahme einhergeht, allerdings alle Ratsmitglieder mit einbezogen werden. **Herr Rehkämper** zweifelt die Sinnhaftigkeit größerer, kostenintensiven Unterhaltsmaßnahmen an, wenn diese im Folgejahr wieder durch größere Investitionen baulich ersetzt werden. Hier gilt es, die Vorhaben frühzeitig abzustimmen.

Frau Temme spricht sich für eine größere bauliche Maßnahme in 2020 aus, um dass Freibad in seiner Attraktivität zu erhalten.

Herr Rehkämper sieht das Freibad mit den Sanierungsmaßnahmen und einem zusätzlichen Budgetansatz von 20.000 EUR für die nächste Freibadsaison gut aufgestellt.

Herr Bunselmeyer greift den Budgetansatz des Freibadteams für 2019 auf und unterstützt daher diesen Ansatz, welches die Intention seines Antrages war. Aber auch für 2020 soll der Ansatz für weitere Unterhaltsmaßnahmen im Freibad genutzt werden und verweist diesbezüglich auf seinen eingangs gemachten Antrag.

Frau Klotzbach stellt die allgemeine Zustimmung den erhöhten Ansatz in der mittelfristigen Planung mit aufzunehmen fest.

Herr Rehkämper wird den Einsatz einer solarunterstützten Brauchwassererwärmung von der Verwaltung prüfen lassen.

Es ergeht folgender

Beschlussvorschlag (einstimmig):

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Bäderbetriebe Bad Rothenfelde“ für das Jahr 2019 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2022 werden in der diesem Protokoll beigefügten Fassung beschlossen.

Ergänzung: In der mittelfristigen Planung soll für 2020 erneut zusätzlich 20.000 EUR für die Sparte Freibad (Grundstück-/Gebäudeunterhaltung) veranschlagt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4 Haus- und Badeordnung für das Sole-Freibad Bad Rothenfelde
Vorlage: X/2018/230

Herr Prövestmann trägt den Sachverhalt vor.

Herr Kuchenbecker erkundigt sich nach § 1 Abs. 10 der Haus- und Badeordnung für das Sole-Freibad Bad Rothenfelde. Ist das Fotografieren und das Filmen ohne Einwilligung überhaupt in Deutschland erlaubt? **Herr Prövestmann** weist daraufhin, dass ohne Berücksichtigung weitergehender, grundsätzlicher juristischer Einordnungen die Haus- und Badeordung im Wesentlichen mit der Musterordnung des Bundesfachverbandes öffentlicher Bäder e.V. abgeglichen wurde.

Frau Temme spricht sich dafür aus, dass alle Besucher und alle Mitarbeiter des Freibades hinsichtlich des Foto- und Filmverbotes zu sensibilisieren sind.

Die Sensibilisierung erfolgt lt. **Frau Klotzbach** unter anderem auch durch die vorliegende Haus- und Badeordnung.

Es ergeht folgender

Beschlussvorschlag (einstimmig):

Die Haus- und Badeordnung für das Sole-Freibad Bad Rothenfelde wird in der dem Protokoll als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Frau Temme merkt an, dass aufgrund der Größe des Freibadgeländes nicht alle Winkel zu jeder Zeit vom Badepersonal beobachtet werden können.

Die Vorsitzende, Frau Klotzbach, schließt um 18:55 Uhr die Sitzung.

gez. Claudia Klotzbach	gez. Klaus Rehkämper	gez. Jan Prövestmann
Vorsitzende	Bürgermeister	Protokollführer